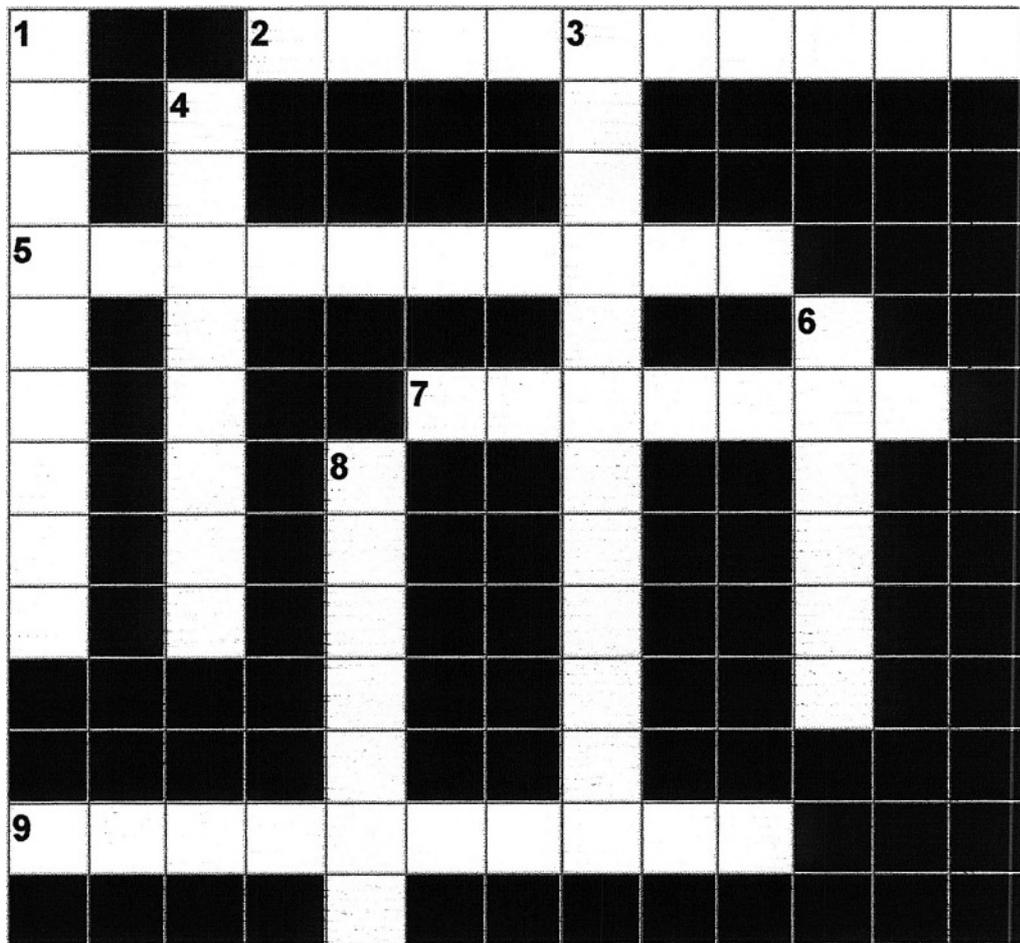


Religion und Staatsreligion in Lopodunum

Kreuzworträtsel



Waagrecht

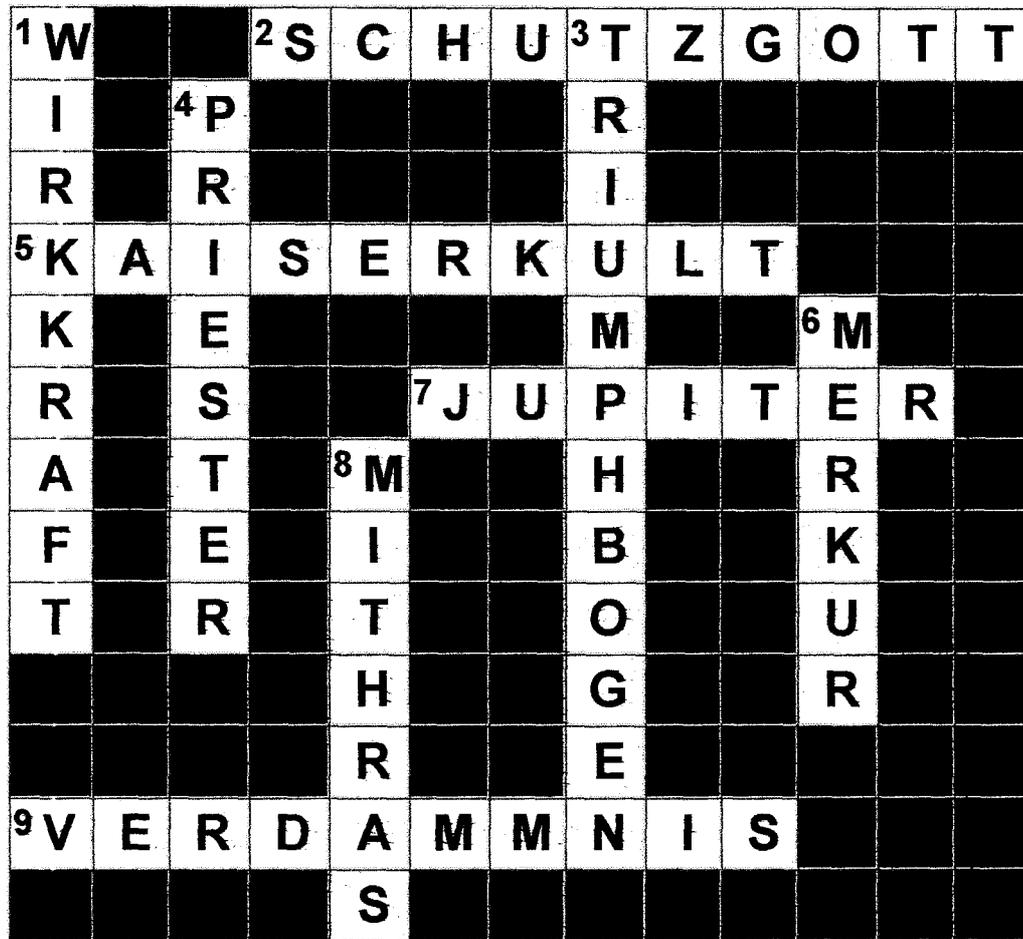
- 2 Die kultische Verehrung des Kaisers durch die Weihung an den genius augusti (lat.).
- 5 Die Verehrung des Kaiserhauses war die Klammer, die das Römische Reich zusammenhalten sollte. Dafür benötigte man den ... in jedem Hauptort einer civitas.
- 7 Der römische Gott tritt in Lopodunum im 3. Jahrhundert in seiner keltischen Form als Reiter auf. Eine "Gigantensäule" wird hier 233 n. Chr. gar wieder errichtet.
- 9 Die damnatio memoriae (lat.) hat die reichsweite Auslöschung des Kaisernamens auf allen Inschriften zur Folge. Nicht selten war ihr zu Lebzeiten die Divinisierung (lat. Vergöttlichung) vorausgegangen.

Senkrecht

- 1 Die kultische Verehrung des Kaisers durch die Weihung an den numen augusti (lat.).
- 3 In Lopodunum war vielleicht im Gespräch, ein Lagertor zu einem solchen Bauwerk zu Ehren des Kaisers umzugestalten.
- 4 In Germania Superior finden wir kaum Belege für einen ständig betriebenen städtischen Kaiserkult durch einen zuständigen flamen (lat.) oder sacerdos (lat.).
- 6 Auf den Heiligenberg bei Heidelberg stand wohl ein zentrales Heiligtum für diese Gottheit. Weihungen erfolgten durch decuriones (lat.) der civitas an den germanischen Mercurius Cimbricus und den keltischen Mercurius Visucius.
- 8 Der orientalische Sonnengott erfreute sich großer Beliebtheit unter den Soldaten. Seine Tempel, Mithräen, sind aus Ladenburg, Heidelberg, Wiesloch belegt. In Ladenburg fand man gar einen Fingerring mit der Inschrift "Vivas in Deo" („Du lebst in Gott“). War dieser Gott ein Vorläufer des Christentums?

Religion und Staatsreligion in Lopodunum

Kreuzworträtsel



Waagrecht

- 2 Die kultische Verehrung des Kaisers durch die Weihung an den genius augusti (lat.).
- 5 Die Verehrung des Kaiserhauses war die Klammer, die das Römische Reich zusammenhalten sollte. Dafür benötigte man den ... in jedem Hauptort einer civitas.
- 7 Der römische Gott tritt in Lopodunum im 3. Jahrhundert in seiner keltischen Form als Reiter auf. Eine "Gigantensäule" wird hier 233 n. Chr. gar wieder errichtet.
- 9 Die damnatio memoriae (lat.) hat die reichsweite Auslöschung des Kaisernamens auf allen Inschriften zur Folge. Nicht selten war ihr zu Lebzeiten die Divinisierung (lat. Vergöttlichung) vorausgegangen.

Senkrecht

- 1 Die kultische Verehrung des Kaisers durch die Weihung an den numen augusti (lat.).
- 3 In Lopodunum war vielleicht im Gespräch, ein Lagertor zu einem solchen Bauwerk zu Ehren des Kaisers umzugestalten.
- 4 In Germania Superior finden wir kaum Belege für einen ständig betriebenen städtischen Kaiserkult durch einen zuständigen flamen (lat.) oder sacerdos (lat.).
- 6 Auf den Heiligenberg bei Heidelberg stand wohl ein zentrales Heiligtum für diese Gottheit. Weihungen erfolgten durch decuriones (lat.) der civitas an den germanischen Mercurius Cimbrianus und den keltischen Mercurius Visucius. Wie lautet die heutige deutsche Schreibweise für den Namen des Gottes?
- 8 Der orientalische Sonnengott erfreute sich großer Beliebtheit unter den Soldaten. Seine Tempel, Mithräen, sind aus Ladenburg, Heidelberg, Wiesloch belegt. In Ladenburg fand man gar einen Fingerring mit der Inschrift "Vivas in Deo" („Du lebst in Gott“).